

Pressemitteilung

America Reloaded. Ein Jahr Barack Obama

Berlin, 10. September 2009

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „America Reloaded. Ein Jahr Barack Obama.“ diskutieren am 21. September 2009, Jean Ziegler, Beate Wagner, Ralf Südhoff und Yash Tandon wie viel Wandel die Politik des neuen US-Präsidenten Barack Obama bereits bewirken konnte. Gibt es Anzeichen für eine neue Rolle der USA in der internationalen Entwicklungszusammenarbeit? Der streitbare Soziologe und Menschenrechtler, die Generalsekretärin der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen DGVN, der Leiter des UN World Food Programme Deutschland und der ugandische Globalisierungskritiker hinterfragen die Ablehnung des Westens. Welche Handlungsmöglichkeiten hat Barack Obama jenseits der Rhetorik tatsächlich. Die Diskussion wird von Grit Kümmele, Freundeskreis Amerika Haus Berlin, moderiert.

Der Abend und damit die Reihe wird mit einem Vortrag von Jean Ziegler eröffnet. Ausgehend von seinem jüngsten Buch „Der Hass auf den Westen.“ geht er der Frage nach, „Wie die armen Völker sich gegen den wirtschaftlichen Weltkrieg wehren.“ Das Buch erscheint am 10. September 2009 bei C. Bertelsmann.

Mit der Wahl Barack Obamas zum US-Präsidenten verbinden sich weltweit große Hoffnungen auf einen nachhaltigen Politikwechsel. Diese Hoffnungen hat Obama als Präsidentschaftsbewerber mit seinem Ruf nach Change, nach Veränderung, selbst genährt. Jenseits konkreter politischer Programme ging es ihm vor allem darum, eine stark polarisierte amerikanische Gesellschaft durch die Rückbesinnung auf den amerikanischen Traum wieder hinter gemeinsamen Werten zu vereinen. Mit dem Ruf „Yes we can!“ ist Obama angetreten, den Amerikanern ihren Glauben an die eigene Stärke zurückzugeben.

Die Reihe „America Reloaded. Ein Jahr Barack Obama.“ will eine erste Bestandsaufnahme des angekündigten Wandels vornehmen. Im Rahmen von sechs Veranstaltungen sollen im Gespräch mit internationalen Experten die wichtigsten Züge der „neuen Politik“ unter Barack Obama herausgearbeitet werden. Zentrale Themenbereiche der Diskussionen sind die Internationale Entwicklungszusammenarbeit und die Menschenrechtspolitik, die Ankündigung eines New Green Deals als Impuls für die Wirtschaft, das Thema Klimawandel und die globalen Folgen sowie der virtuose Einsatz neuer Medien durch Barack Obama.

Der Freundeskreis Amerika Haus Berlin e.V. engagiert sich für den transatlantischen Dialog und bietet mit seinen öffentlichen Veranstaltungen allen Bürgerinnen und Bürgern ein Forum, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach der Schließung des Amerika Hauses, das für viele Berliner über Jahrzehnte hinweg die Werte Freiheit und Demokratie versinnbildlichte, möchte der Verein den Geist des offenen Austauschs zwischen Berlin, den USA und darüber hinaus in der Stadt weitertragen.

Die Veranstaltung „America Reloaded“ wird finanziell unterstützt von der Bundeszentrale für politische Bildung. Alle sechs Veranstaltungen der Reihe finden im Theater Hebbel-am-Ufer in Berlin statt.

Weitere Informationen zur Reihe „America Reloaded“ und zum Freundeskreis Amerika Haus Berlin e.V. finden Sie unter www.america-reloaded.de bzw. www.amerika-haus-berlin.de.

Die Termine im Überblick:

- 21/ 09/ 2009 Auf Augenhöhe? US-Entwicklungspolitik unter Barack Obama
- 11/ 10/ 2009 Politik im Web 2.0: Die Methode Obama
- 16/ 11/ 2009 Walls between People - Mauern zwischen Menschen
- 01/ 2010 Zum ersten Mal ein Afro-Amerikaner als US-Präsident
- 02/ 2010 A Green New Deal? Vision für eine Neuausrichtung der Wirtschaft
- 03/ 2010 Kampf dem Klimawandel! Die USA zurück im Konzert der Verantwortlichen!

Ihr Ansprechpartner:

Christopher Hayes

Presse und Öffentlichkeitsarbeit | Veranstaltungsreihe „America Reloaded“

Mobil: 0160 / 94 64 70 63 | hayes@amerika-haus-berlin.de | www.america-reloaded.de